

CLIPPING - DOKUMENTATION

KN Kieferorthopädie Nachrichten

Ausgabe 1+2/2019

08.02.2019

Mini-Pins als Anker

Neuer Patientenfilm für Kieferorthopäden.

Das bringt mehrere Vorteile:

1. Es werden gezielt nur die Zähne bewegt, die bewegt werden sollen.

© Quinmesatz Verlag

© TV-Wartezimmer

Zahnfehlstellungen lassen sich bei Kindern und Jugendlichen oft einfach korrigieren. Wie das problemlos und vor allem unsichtbar – auch bei Erwachsenen – geht, erklärt der neue TV-Wartezimmer-Patientenfilm „Mini-Pins KFO“. Die Pins werden in der Kieferorthopädie (KFO) eingesetzt, um Platz zu schaffen, ohne Zähne ziehen zu müssen, sowie um Lücken fehlender Zähne zu schließen. Sie werden in den Kiefer implantiert und dienen dort, von außen unsichtbar, temporär als Anker für eine feste Zahnspange.

„Mini-Pins bieten mehrere Vorteile: Es werden gezielt nur die Zähne bewegt, die bewegt werden sollen. Es gibt keinen Zug oder Druck auf die übrigen Zähne und daher keine ungewollten Lockerungen. Und die Mini-Pins können zudem sofort belastet werden“, erklärt Markus Spamer, Gründer und Geschäftsführer von TV-Wartezimmer. Europas größtes Gesundheits-TV-Netzwerk bietet über 800 Patientenfilme zu Präventions- und

Therapiemöglichkeiten an, knapp 70 davon nur für den Fachbereich Kieferorthopädie.

Ist die Therapie vorüber, werden die Mini-Pins wieder schnell und komplikationsarm entfernt. Bei Jugendlichen können Mini-Implantate zudem auch als vorübergehender Zahnersatz verwendet werden. Die audiovisuelle Kommunikationsplattform TV-Wartezimmer® wurde 2003 von Markus Spamer in Freising, nördlich von München, gegründet und ist mit mittlerweile über 7.000 installierten Systemen in Wartezimmern von Arztpraxen und Kliniken europäischer Marktführer seiner Branche.

kontakt

TV-Wartezimmer® GmbH & Co. KG
 Raiffeisenstraße 31
 85356 Freising
 Tel.: 081 614909-45
 info@tv-wartezimmer.de
 www.tv-wartezimmer.de